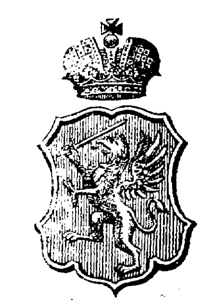
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 84. Середа 25. Іюля. — Mittwoch, 25. Juli **1873.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Исправляющій должность Дерптскаго полиціймейстера Растъ, по производству его указомъ Правительствующаго Сената отъ 3. Іюля сего года за № 2428 въ чинъ титулярнаго совѣтника, утвержденъ г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 23. числа Іюля въ занимаемой имъ должности. № 4994.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 20. сего Іюля Эзельскій Орднунгсгерихтеръ коллежскій совѣтникъ фонъ Варденбургъ уволенъ въ отпускъ въ губернію на 28 дней. № 3170.

Der stellv. Dorpatsche Polizeimeister Rast ist nach Beförderung mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 3. Juli c. Nr. 2428 zum Titulairrathsrang von dem Herrn Livl. Gouvernements-Chef am 23. Juli c. in dem Amte eines Dorpatschen Polizeimeisters bestätigt worden. Nr. 4994.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 20. Juli c. der Oeselsche Ordnungsrichter Collegien-Rath von Wardenburg auf 28 Tage in das Gouvernement beurlaubt worden. Nr. 3170.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Прусскій подданный работникъ Эрнстъ Адольфъ Гельмъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ 3. Іюля 1872 г. № 2169 паспортъ имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 4983.
г. Рига, Іюля 21. дня 1873 г.

Da der preußische Unterthan Arbeiter Ernst Adolph Helm, die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein russischer Aufenthalts-Paß d. d. Riga 3. Juli 1872 Nr. 2619 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 21. Juli 1873. Nr. 4983.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отставной генералъ-маіоръ Густавъ Ивановъ Киль объявилъ Верроскому Орднунгсгерихту, что имъ утерянъ выданный ему Лифляндскою Казенною Палатою расчетный листъ за № 2963, на полученіе въ теченія 1873 года изъ Дерптскаго уѣзднаго казначейства пенсіи по окладу 842 руб. 80 коп. въ годъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и недопускать, чтобы таковой употребляемъ былъ кѣмъ либо, а въ случаѣ предъявленія отобрать оный и доставить въ сію Палату для уничтоженія. № 3077.
г. Рига, 20. Іюля 1873 года.

Da der dimitt. General-Major Gustav von Kiel dem Werroschen Ordnungsgerichte die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange einer Pension von 842 Rbl. 80 Kop. im Laufe des Jahres 1873 aus der Dorpatschen Kreis-Rentei ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 2963 abhanden gekommen ist, so ergeht hiemit abseiten des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizei-Autoritäten aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle zur Vernichtung diesem Kameralhofe einzusenden. Nr. 3077.
Riga-Schloß, am 20. Juli 1873.

Dem Segewoldschen Parochialschullehrer ist in der Nacht vom 20/21. Juni eine Fuchsstute, 13 Jahre alt, von mittlerer Größe nebst einem dunkelgrün angestrichenen, auf Federn ruhenden Korbwagen, dessen Hinteraxe etwas nach unten gebogen ist und drei Chomutten gestohlen worden und werden alle Diejenigen, welche über den Dieb oder das gestohlene Gut einen Nachweis zu führen vermögen, desmittelst dringend aufgefordert, sich unverzüglich bei dieser Behörde zu melden, resp. das Diebsgut gegen eine Belohnung von 25 Rbl. hier einzuliefern. Nr. 11051. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 17. Juli 1873.

Am 1. Juli c. ist in Kurland dem Ruhenthalschen Wirthe Jahn Rohsen ein hellbrauner Wallach 6 Jahre alt, mit einem weißen Hufen am linken Hinterfuße, weißen Streifen an beiden Ohren und der Mähne auf der linken Seite, an Werth 45 Rbl. S. nebst Anspann und unangestrichenem Wagen, dem der eine Flügel fehlt, gestohlen worden und werden alle Diejenigen, welche einen Nachweis über den vermeintlichen Dieb und das gestohlene Gut zu führen vermögen, desmittelst dringend aufgefordert, sich unverzüglich bei dem Bauskeschen Hauptmannsgerichte zu melden resp. den Dieb nebst dem Diebsgute dorthin abzuliefern.
Riga-Ordnungsgericht, den 14. Juli 1873.
Nr. 10972. 1

Von der Stolbenschen Gemeindeverwaltung im Wolmarschen Kreise und Roopschen Kirchspiele werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten, seit Jahren sich paßlos umhertreibenden und ihre Gemeindeabgaben schuldenden Julius Spiller, circa 21 Jahre alt, und Gotthard Druckmann circa 17 Jahre alt, sorgfältige Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeindeverwaltung arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 164. 3
Stolben-Gemeindeverwaltung, den 17. Juli 1873.

Die resp. Stadt- und Landespolizeien des Livländischen Gouvernements werden hiermit ergebenst ersucht, nach den zur Weißensteinschen Stadtgemeinde angeschriebenen Rekrutensubjecten Kusma Dorofejew Woronzow, Dmitri Stepanow Garbow, Maxim Iwanow Rübakow und Dmitri Alexejew Roilow, welche in dem Alter von 22 Jahren stehen, Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle per Etappe an dieses Vogteigericht abfertigen zu wollen. Nr. 636. 2
Weißenstein, Vogteigericht den 30. Juni 1873.

Wissas pilsfehtu un semju polizijas un kanzelejas teek no appakschrakstitas walsts waldischanas luhgtas, wisseem schi pagasta peederigeem, ahrpus walsts dsihwodameem lohzekleem peekohdinaht: ka tee, kas wehl sawas krohna- un walsts-nodohschanas parahdâ, bes kaweschanas, wisswehlaki lihds 1. Septemberam s. g., scheit nolihdsina un tahdus, kas rikktigas sihmes neatrahda, us preekschu nepeetureht. Kas to neklausihs, tiks likumigi pee atbildeschanas saukts. Polizijas deena buhs ikkatru nedelu zetur-deenâ, no pulkst. 10 pr. pusd. lihds pulkst. 2 pehz pusdeenas. Nr. 159. 3
Weetalwâ, tai 17. Juli 1873.

No Jerru (Seyershof) pagasta-teesas tohp wissi pee tahs schaija walste dsjuschas rekruhschu isspirkschanas beedribas peederrigi ahr-pus schihs walstes dsihwodami lohzekli usaizinati kam kahdas taisnas prassischanas dsjuschas beedribas leetahs pret scheienes dsjuschu walstes wezzaku M. Mannik buhtu, tai 3. Augusta s. g. pee schihs pagasta teesas peeteizahs. Nr. 129. 2
Jerru muischâ, tai 13. Juli 1873.

Zaur scho teek wissas pilsfehtu semju un muischas polizejas itt laipnigi luhgtas, neweenu scha pagasta lohzekli, kas wehl preeksch 1873 gadda passes jeb usturreschanas sihmes nebuhtu isnehmuschi, krohna- un walsts nodohschanas parradâ, nepeeturreht; bet turprettim pee 2 rubl. strahpes usdoht, eeksch weena mehnescha laika no appaksch rakstitas deenas sche sawas passes atjaunoht un maksaschanas nolihdsinaht. Isdarrischanas laiks katru Zetturtdeenu preeksch pusdeenas no pulksten 10—12 pee pagasta wezzaka

Tee, kas scho sluddinaschanu nebuhs wehrâ likkuschi, tiks par tahdeem eeskattiti, kas likkumigu strahpi sewim spreesch.

Krohna Breesch-muischas walsts waldischana, tai 13. Juli 1873. Nr. 177. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Guido von Walter, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 8. Mai 1873 sub Nr. 148 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 23. April 1873 zwischen dem Carl von Wahl, als Verkäufer und dem Guido von Walter, als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Tormaschen Kirchspiele belegenen Gutes Repshof sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Guido von

Walter etwa Einwendungen oder an das beregte Gut Repshof sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der auf dem Gute Repshof ruhenden Pfandbriefforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der ingrossirten Privatforderungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufzufordern sind, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 26. Juli 1874 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Repshof sammt Appertinentien und Inventarium dem Guido von Walter zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4299. 3

Riga-Schloß, den 11. Juni 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Wolmarschen Bürgers Leonhard Schwartz, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 23. April 1873 sub Nr. 126 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 29. Januar 1873 zwischen dem Gutsbesitzer Albert Cornelius Ramberg, als Verkäufer und dem Wolmarschen Bürger Leonhard Schwartz, als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Ritauschen Kirchspiele belegenen Gutes Gränhof sammt allen dessen Appertinentien, Ad- und Dependentien Seitens des Wolmarschen Bürgers Leonhard Schwartz oder wider die Adjudication besagten Gutes zum unanfechtbaren Eigenthum des Leonhard Schwartz, Einwendungen oder aber an das Gut Gränhof, dessen Appertinentien, Ad- und Dependentien, sei es aus stillschweigenden oder priviligirten Hypotheken, sei es aus irgend welchem anderen Rechtstitel irgend welche Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme des Albert Cornelius Ramberg hinsichtlich seiner auf genanntes Gut Gränhof ingrossirten obligationsmäßigen Forderungen von resp. 5000, 5000 und 4000 Rbl. S. formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 26. Juli 1874 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination daß nach widerspruchslos erfolgtem Ablauf dieses Proclams Ausbleibende, namentlich aber auch stillschweigende oder privilegirte Hypothekare nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und das im Rigaschen Kreise und Ritauschen Kirchspiele belegene Gut Gränhof sammt allen dessen Appertinentien, Ad- und Dependentien, mit alleiniger Ausnahme der auf dasselbe zum Besten des Albert Cornelius Ramberg ingrossirten drei obligationsmäßigen Forderungen von resp. 5000, 5000 und 4000 Rbl. S. im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei dem Wolmarschen Bürger Leonhard Schwartz zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß, den 11. Juni 1873. Nr. 4238.

Nachdem der Herr Pastor emer. Dittmar Fromhold Treu zufolge des zwischen ihm und den Erben des weiland Tischlermeisters Johann Friedrich Görtz am 19. Mai d. J. abgeschlossenen und am 7. Juni c. sub Nr. 65 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 27 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 4825 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Pastor Dittmar Fromhold Treu und den Görtzschen Erben abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. August 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 27 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Pastor Dittmar Fromhold Treu nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 913. 3

Dorpat-Rathhaus, am 10. Juli 1873.

Nachdem die Frau Generalin Sophie von Essen geborene von Cosenz zufolge des zwischen ihr und den Erben des weil. Consulenten Friedrich Wilhelm Trojanowsky am 1. Juni 1873 abgeschlossenen und am 18. Juni c. sub Nr. 67 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 7000 Rbl S. so wie zufolge des zwischen ihr und den Erben des weiland Bürgers Christoph Jacob Mester am 1. Juni c. abgeschlossenen und am 16. Juni c. sub Nr. 66 corroborirten Kaufcontracts den allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 77 belegenen Erbgrundplatz für die Summe von 1000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten zwischen der Frau Generalin Sophie von Essen geb. von Cosenz einerseits und den Trojanowskyschen Erben und den Mesterschen Erben andererseits abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. August 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 52 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, und an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 77 belegenen Erbgrundplatze der Frau Generalin Sophie von Essen nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. 2

Dorpat-Rathhaus, am 2. Juli 1873. Nr. 867.

Nachdem der Herr Ludwig Mühlenthal zufolge des zwischen ihm und der Frau Staatsrath Wilhelmine von Morgenstern geb. von Lesedow am 29. Mai d. J. abgeschlossenen und am 2. Juni c. sub Nr. 60 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 19 theils auf Stadt-, theils auf Erbgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 8500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Ludwig Mühlenthal und der Frau Staatsrath Wilhelmine v. Morgenstern abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 14. August 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 19 belegenen Wohnhause sammt allen Appertinentien dem Herrn Ludwig Mühlenthal nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 869. 2

Dorpat-Rathhaus, den 3. Juli 1873.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an die, auf den Namen des weiland Weinküpers Christian Frenz ausgestellte, laut Testament des qu. Frenz mit dem gesammten Nachlasse desselben den eingesetzten Universalerben Geschwistern Härder, Elisabeth verehelichten Conze, Julie und Arcadius vermachte, auf das zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Kaufmannes Adolf Conrad Conze gehörige, im 1. Quartal der Stadt sub Nr. 54 belegene Grundstück ingrossirte Obligation, groß 11200 R. Ansprüche oder Rechte irgend welcher Art zu erheben beabsichtigten, hierdurch edictaliter aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Rechte im Laufe 1. Jahres 6 Wochen und 3 Tagen a dato d. i. spätestens bis zum 13. August 1874, hierselbst bei dem Rathe in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden und zu begründen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins alle nicht angemeldeten Ansprüche als präcludirt angesehen und nicht weiter werden berücksichtigt werden, die Obligation aber Denjenigen wird zugesprochen werden, die ihr Anrecht auf dieselbe rechtzeitig geltend gemacht und durchgeführt haben. In Ermangelung solcher nachgewiesenen Gläubigeransprüche wird die Obligation als bereits liquidirt angesehen und auf Antrag der Schuldner exgrossirt werden. Nr. 1302.

Pernau-Rathhaus, den 29. Juni 1873. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Ihre Erlaucht die Frau Gräfin Sinaide von Keiserling geb. Gräfin von Cancrin, Erbbesitzerin des im St. Jacobyschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Kerkau-Könno, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kerkau-Könno ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch etwaiger sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Ansprüche und Forderungen unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. November 1873, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

a) die unter Kerkau belegenen Grundstücke:

Arametsa Jürri Nr. 11, groß 9 Thlr. $37^{65}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jürri Reinecke, für den Kaufpreis von 1130 Rbl. S.

Paiso Karel Nr. 12, groß 11 Thlr. $88^{92}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Michelson, für den Kaufpreis von 1430 Rbl. S.

b) die unter dem Gute Könno belegenen Grundstücke:

Mihkle Hans Nr. 1, groß 12 Thlr. $22^{32}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Michelson, für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Mihkle Karel Nr. 2, groß 10 Thlr. $63^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Michelson, für den Kaufpreis von 1400 Rbl. S.

Põldo Jaan Nr. 5, groß 12 Thlr. $20^{13}/_{112}$ Gr., den Bauern Jaan und Hans Gebrüdern Maddison für den Kaufpreis von 1550 Rbl.

Arro Jurri Nr. 8, groß 11 Thlr. $55^{1}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Michelson für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Ado Jaan Nr. 9, groß 11 Thlr. $6^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Blank für den Kaufpreis von 1500 Rbl. S.

Ado Karel Nr. 10, groß 11 Thlr. $66^{12}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Singa für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Selja Michkel Nr. 17, groß 8 Thlr. $55^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Michel Ricker für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.

Selja Hindrich Nr. 18, groß 6 Thlr. $89^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Jaanson für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S. Nr. 1088. 3

Fellin, den 30. Mai 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kirchspielsrichter Wilhelm von Wahl, Erbbesitzer des im Groß St. Johannischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Surgefer** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Surgefer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie auch sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. November 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Rakso Nr. 15, groß 17 Thlr. $79^{101}/_{112}$ Gr., dem Bauer Wilup Lohk für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.

Pajo Michel und Pajo Ans Nr. 27 und 28, groß 47 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Hendrik Sabas für den Kaufpreis von 8300 Rbl.

Sae wanna Ans Nr. 44, groß 14 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Jaak Sepp für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Sae noor Ans Nr. 46, groß 23 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Hans Sepp für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S. Nr. 1099. 3

Fellin, den 30. Mai 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Widrik, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Abia, belegenen Grundstücks **Wennetarre Nr. XLVIII**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. März 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Wennetarre Nr. XLVIII, groß 11 Thlr. $80^{10}/_{112}$ Groschen, nebst einem diesem Grundstücke zugehörigen vom Abiaschen Gesinde Tetsimoisa Nr. 126 abgetheilten Waldstücke, 20 Lofstelland enthaltend für den Kaufpreis von 4200 R.

Fellin, den 30. Mai 1873. Nr. 1106. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Friedrichsheimschen Bauern Johann Lümp und Peter Riët, Erbbesitzer der im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Friedrichsheim belegenen Grundstücke **Teimaste 1** und **Muddara**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Renten-Bank, deren Ansprüche und Forderungen unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1?. November 1873 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. das dem Johann Lümp gehörige Bauerlandgrundstück:

Teimaste I, groß 17 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Jaak Riët, für den Kaufpreis von 4300 R. S. u.

2. das dem Peter Riët gehörige Bauerlandgrundstück:

Muddara, groß 15 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Peter Riët, Sohne modo Verkäufers, für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.

Fellin, den 12. Mai 1873. Nr. 1044. 1

Торги. Torge.

Управляющій Почтовой частью въ Лифляндской губерніи объявляетъ симъ, что въ Четвергъ 26. сего Іюля въ канцеляріи Управленія въ 2 часа по полудни будутъ продаваться съ публичнаго торга разныя посылки не принятыя получателями. № 4409. 1

г. Рига, 17. Іюля 1873 г.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія претензіи купца Нильсона Филипсона по векселю въ 5500 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанину Залману Соломону Кастріелеву Сорвину каменный двухъ-этажный домъ, состоящій Витебской губерніи, Дриссенскаго уѣзда, въ мѣстечкѣ Освѣя на Зеленой улицѣ; домъ этотъ крытъ гонтомъ, длиною 10, шириною 5 саж. въ немъ на верху 9 комнатъ, внизу 5 комнатъ и 2 кухни, при домѣ три каменныя лавки въ одной связи, сарай съ конюшнею, хлѣвъ, амбаръ и прочія деревянныя службы. Домъ и всѣ строенія находятся на землѣ помѣщика Шадурскаго, оцѣненъ въ 1000 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 17. Сентября 1873 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5603. 3

Іюня 18. дня 1873 года.

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 21. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его на 3. число Сентября мѣсяца сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Динабургскимъ мѣщанамъ Цыбуревкинымъ и Большаковымъ каменнаго двухъ-этажнаго о 5 окнахъ дома, состоящаго въ г. Динабургѣ въ XVIII. кварталѣ подъ № 16, крытаго листовымъ желѣзомъ, въ верхнемъ этажѣ коего имѣются двѣ квартиры, а въ нижнемъ — три лавки подъ № 1, 2 и 3, изъ коихъ послѣдняя находится въ общемъ владѣніи съ наслѣдниками Карпушенки и кромѣ того, двѣ квартиры, съ землею подъ онымъ, коей имѣется 54 квадр. саж., оцѣненнаго, по 6-ти лѣтней сложности чистаго годоваго дохода, въ 3696 руб., для пополненія упавшаго на нихъ казеннаго взысканія 9278 руб. $42^{1}/_{2}$ коп., по неисправности Островскаго купца Нисона Бѣшкина въ подрядѣ по устройству въ зданіи С.-Петербургскаго арсенала мастерской для отдѣлки орудій, а равно для пополненія ссуды, выданной въ 1853 году, въ количествѣ 2094 руб. $50^{3}/_{4}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 9177. 3

Іюля 6. дня 1873 года.

Псковской губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что въ присутствіи его согласно указа Губернскаго Правленія на срокъ 13. Сентября сего года въ 11 часовъ утра съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою будутъ производиться торги на продажу недвижимаго имѣнія Холмскаго помѣщика Степана Васильева Назимова, состоящаго Холмскаго уѣзда 2. стана и заключающагося въ 12 душевыхъ надѣлахъ въ дер. Леоновой, съ коихъ получается ежегоднаго оброка съ крестьянъ 88 руб. 37 коп. и съ землею разныхъ угодій въ количествѣ 60 дес. 1834 саж.; имѣніе это оцѣнено въ 785 руб. 50 коп. и продается за неплатежъ имъ Назимовымъ ссудно-продовольственной недоимки 469 руб. 13 коп. и другихъ казенныхъ взысканій 41 руб. 21 коп. Желающіе торговаться могутъ на основаніи 2091 ст. X т. ч. II предлагать сумму и ниже оцѣночной и разсматривать бумаги до продажи и публикаціи относящіяся въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственныя дни. № 3566. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ рѣшительному торгу, имѣющему производиться въ г. Вильнѣ при Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи 3. Сентября сего 1873 года на продажу изъ крѣпостныхъ Артиллерій и артиллерійскихъ складовъ Виленскаго Военнаго Округа, поименованныхъ въ прилагаемой ниже вѣдомости, чугуна, въ количествѣ обозначенномъ въ той же вѣдомости.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, при чемъ подоваемыя къ торгу объявленія должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ 70 коп. листъ и при нихъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о званіи; въ запечатанныхъ же объявленіяхъ сверхъ того должны быть соблюдены всѣ правила, указанныя въ ст. 1909 ч. I тома X зак. гражд. изданія 1857 г. и на конвертѣ должна быть надпись: „въ Виленское

Окружное Артиллерійское Управленіе, къ торгамъ 3. Сентября 1873 года."

Лицами, не имѣющими купеческихъ свидѣтельствъ 1. гильдіи должны быть въ объявленіяхъ къ торгу дѣлаемы оговорки, что въ случаѣ утвержденія за ними подряда, ими внесены будутъ гильдейскія повинности, по суммѣ подряда.

Объявленія будутъ принимаемы только до 12 часовъ 3. Сентября, причемъ отъ изустныхъ торговцевъ пріемъ объявленій начнется съ 9 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу чугуна изъ каждой изъ пяти нижепоименованныхъ частей, и при томъ въ каждой части отдѣльно на чугунъ въ орудіяхъ и отдѣльно на чугунъ въ снарядахъ и другихъ мелкихъ предметовъ. По окончаніи же торга отдѣльно по всѣмъ частямъ, предложено будетъ торговаться на оптовую покупку чугуна изъ всѣхъ частей и уже безъ различія крупнаго и мелкаго чугуна.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначаемы цѣны согласно изложеннаго, при чемъ предворяется, что условіе о желаніи покупки по предложенной цѣнѣ въ одной части крупнаго и мелкаго чугуна или въ нѣсколькихъ частяхъ, не иначе какъ нераздѣльно, не будетъ принимаемо въ соображеніе, а предложеніе съ обусловливаніемъ нераздѣльной покупки могутъ быть приняты только отъ лицъ заявляющихъ желаніе купить весь чугунъ во всѣхъ пяти частяхъ, и при томъ назначающихъ общую цѣну.

При назначеніи цѣнъ, дробныя копѣечныя доли назначать только 1/4, 1/2 и 3/4 коп., безъ дальнѣйшаго подраздѣленія.

Залогъ въ обеспеченіе исправной покупки и вывоза чугуна назначается въ 10% или 1/10 часть подрядной суммы.

Подробныя кондиціи къ сему торгу можно разсматривать въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіяхъ пяти нижепоименованныхъ частей ежедневно отъ 10 часовъ утра и до 3 ч. дня.

За тѣмъ предваряется, что всѣ тѣ объявленія, которыя будутъ написаны не согласно существующихъ для сего законоположеній, или въ которыхъ не соблюдены будутъ правила указанныя въ настоящемъ вызовѣ, или же наконецъ которыя поступятъ въ Управленіе позже 12 ч. дня 3. Сентября, — вовсе не будутъ приняты.

Вѣдомость

о количествѣ лома чугуна, подлежащаго продажѣ изъ крѣпостныхъ артиллерій и артиллерійскихъ складовъ Виленскаго военнаго округа.

	въ орудіяхъ пудовъ.	въ снарядахъ и другихъ мелкихъ вещахъ пудовъ.
Динабургской крѣпостной артиллеріи	4924	11736
Динаминдской крѣпостной артиллеріи	7061	13853
Бобруйской крѣпостной артиллеріи	—	11120
Складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ	—	3473
Складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Ригѣ	3376	19866

№ 14025. 1

Судебный Приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 19. Сентября сего 1873 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ вторично продаваться, съ публичнаго торга недвижимое имѣніе умершей Торопецкой, помѣщицы Ларисы Павловой Болотниковой, состоящее Псковской губерніи Торопецкаго уѣзда въ 3. Мировомъ участкѣ и заключающееся изъ отрѣзныхъ земель оставшихся отъ крестьянскихъ надѣловъ при деревняхъ: Купрөинѣ, Тараповѣ, Клинѣ и Максовѣ, съ пустошами Озерцы, Осиповская Литопово-Носково тожъ, Клемяншиская, Мызы безъ имянной, Степановская и Лукьяновская, Порогъ и отхожая десятинная земля, всего въ количествѣ до 874 десят. 22 саж.; Имѣніе это нигдѣ не заложено и назначено въ продажу на удовлетвореніе взысканія дворянки Александры Павловой Болотниковой, по векселю 6000 руб. съ % и оцѣнено въ 1345 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности, но на основаніи 1182 ст. уст. гр. суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Всѣ бумаги и документы относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 116. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Таблица

вышедшимъ въ тиражъ 11. Мая 1873 года Государственнымъ 5% банковымъ билетамъ 3. выпуска 1869 г. назначеннымъ къ погашенію, по коимъ капиталъ и проценты будутъ выплачиваться съ 1. Ноября 1873 г. въ Банкѣ, Конторахъ и Отдѣленіяхъ, въ первомъ, въ полной суммѣ, а въ послѣднихъ двухъ учрежденіяхъ — Конторахъ и Отдѣленіяхъ Банка, съ вычетомъ % изъ капитальной суммы за переводъ денегъ. Желающіе же получить уплату по билетамъ ранѣе показаннаго выше срока, 1. Ноября, могутъ предъявлять для сего принадлежащіе имъ билеты въ Банкъ, Конторы и Отдѣленія его и ранѣе 1. Ноября, но въ такомъ случаѣ проценты по купону на срокъ 1. Ноября 1873 г. выдаются только по день предъявленія билета къ платежу. Билеты, предъявляемые къ платежу до 1. Ноября, должны имѣть при себѣ всѣ купоны, начиная съ купона на срокъ 1. Ноября 1873 года включительно; предъявляемые же къ платежу послѣ 1. Ноября должны имѣть всѣ купоны, начиная со срока 1. Мая 1874 г. включительно. За каждый недостающій купонъ соотвѣтствующая сумма будетъ удержана изъ капитальной по билету суммы.

Verzeichniß

der am 11. Mai 1873 gezogenen, der Amortisation unterliegenden 5% Reichsbankbillete dritter Emission vom Jahre 1869, für welche das Capital nebst Renten vom 1. November 1873 ab in der Bank, in den Comptoirs und in den Abtheilungen ausgezahlt wird und zwar in der Bank im vollen Betrage, in den letztern Anstalten, d. i. in den Comptoirs und Abtheilungen der Bank aber mit einem Procentabzuge von der Capitalsumme für den Transfert des Geldes. Alle Diejenigen, welche den Capitalbetrag der Billete vor dem 1. November zu empfangen wünschen, haben dieselben in der Bank, deren Comptoirs und Abtheilungen zu produciren, in welchem Falle die Zinsen für die auf den 1. November 1873 lautenden Coupons nur bis zum Tage der Vorweisung des Billets, behufs Empfanges des Capitals, ausgezahlt werden. Billete, welche zum Empfange des Capitals vor dem 1. November producirt werden, müssen sämmtliche Coupons, inclusive den vom November-Termin 1873, an sich haben; Billete, welche nach dem 1. November 1873 zur Auszahlung des Capitals producirt werden, müssen sämmtliche Coupons, inclusive den vom 1. Mai 1874 enthalten. Für jeden fehlenden Coupon wird der entsprechende Betrag von der Capitalsumme in Abzug gebracht werden.

Nummern der Billete. — à 100 Rbl.

Von 10,251 bis 10,300 incl.
" 11,801 " 11,850 "
" 15,901 " 15,950 "
" 18,001 " 18,050 "
" 21,501 " 21,550 "
" 24,251 " 24,300 "
" 26,001 " 26,050 "
" 38,601 " 38,650 "
" 39,251 " 39,300 "
" 43,901 " 43,950 "
" 44,201 " 44,250 "
" 51,701 " 51,750 "
Von 60,851 bis 60,900 incl.
" 63,951 " 64,000 "
" 64,151 " 64,200 "
" 65,401 " 65,450 "
" 70,251 " 70,300 "

à 500 Rbl.

Von 691 bis 700 incl.
" 2,611 " 2,620 "

à 1000 Rbl.

Von 251 bis 255 incl.
" 376 " 380 "
" 711 " 715 "
" 1261 " 1265 "
" 1406 " 1410 "
" 1591 " 1595 "
" 1766 " 1770 "
" 2001 " 2005 "
" 2031 " 2035 "
" 2041 " 2045 "
" 2216 " 2220 "

à 5000 Rbl.

Nr. 2, 230, 448, 557, 654.

Таблица

5% билетовъ Государственнаго банка, 3-го выпуска, 1869 г., вышедшихъ въ тиражи въ 1870, 1871 и 1872 гг., не предъявленныхъ къ оплатѣ по 1. Мая 1873 г.

Verzeichniß

der in den Jahren 1870, 1871 und 1872 gezogenen, bis zum 1. Mai 1873 zur Einlösung nicht producirten 5% Reichsbankbillete 3. Emission vom Jahre 1869.

à 100 Rbl.

Nr. 1351 bis 1400 incl.
" 1801 " 1850 "
" 4001 " 4050 "
" 4309 " 4346 "
" 4451 " 4497 "
" 6766 " 6790 "
" 11,601 " 11,636 "
" 12,060 " 12,100 "
" 12,401 " 12,450 "
" 12,606 " 12,650 "
" 16,254 " 16,296 "
" 18,251 " 18,300 "
" 18,304 " 18,344 "
" 20,701 " 20,750 "
" 24,302 " 24,329 "
" 28,551 " 28,600 "
" 28,601 " 28,650 "
" 30,605 " 30,614 "
" 31,601 " 31,650 "
" 32,151 " 32,200 "
" 34,251 " 34,300 "
" 35,001 " 35,050 "
" 37,751 " 37,800 "
" 40,107 " 40,150 "
" 41,962 " 42,000 "
" 42,201 " 42,250 "
" 43,851 " 43,897 "
" 44,901 " 44,950 "
" 45,401 " 45,450 "
" 45,606 " 45,650 "
" 46,551 " 46,600 "
" 48,803 " 48,850 "
" 50,901 " 50,950 "
" 57,001 " 57,050 "
Nr. 60,201 bis 60,250 incl.
" 62,051 " 62,100 "
" 62,201 " 62,250 "
" 65,501 " 65,550 "
" 67,951 " 68,000 "

à 500 Rbl.

Nr. 141 bis 149 incl.
" 1031 " 1040 "
" 1111 " 1120 "
" 1131 " 1140 "
" 1211 " 1220 "
" 1351 " 1360 "
" 3921 " 3930 "

à 1000 Rbl.

Nr. 467
" 1006 bis 1010 incl.
" 1071 " 1075 "
" 1096 " 1100 "
" 1226 " 1230 "
" 1526 " 1530 "
" 1541 " 1543 "
" 1641 " 1645 "
" 1756 " 1760 "
" 1856 " 1860 "
" 1880
" 1902 " 1903 "
" 2101 " 2105 "
" 2169
" 2497 " 2498 "

à 5000 Rbl.

Nr. 145, 150, 262, 361.

Предъявляемые къ оплатѣ билеты, вышедшіе въ тиражъ въ 1870 г., должны имѣть при себѣ купоны, начиная съ № 4, на срокъ 1. Мая 1871 г., вышедшіе въ тиражъ въ 1871 г., — начиная съ № 6, на срокъ 1. Мая 1872 г., а вышедшіе въ тиражъ въ 1872 г., начиная съ № 8, на срокъ 1. Мая 1873 г. За недостающіе купоны стоимость ихъ будетъ удержана изъ причитающейся по билету суммы.

Die der Einlösung unterliegenden im Jahre 1870 gezogenen Billete müssen alle Coupons von Nr. 4 ab, Termin 1. Mai 1871 enthalten, die im Jahre 1871 gezogenen — die Coupons von Nr. 6 ab, 1. Mai 1872, die 1872 gezogenen — die Coupons von Nr. 8 ab, 1. Mai 1873. Für fehlende Coupons wird der entsprechende Betrag von der Capitalsumme in Abzug gebracht. Nr. 6478.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 25. Іюля 1873 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)